

„Hilfe, ein Fehler im Leder!“

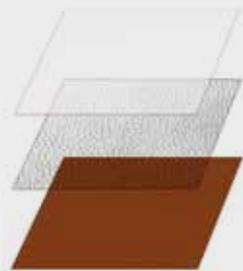
Diesen Satz – oder Varianten davon - hören wir immer wieder von Verbrauchern/innen, die Naturmerkmale auf naturbelassenem Leder entdecken. Die Kund/innen erwarten eine völlig ebene Lederoberfläche und sind überrascht. Diese Annahme beruht jedoch auf einem mangelhaften Produktkenntnis. Verbraucher/innen bewerten naturbelassenes Leder oft nach denselben Kriterien wie industriell gefertigte Leder-Massenware. Naturleder weist jedoch andere Eigenschaften auf als Leder aus Massenproduktion. Dazu zählen auch Naturmerkmale. Sie gehören zu naturbelassenem Leder wie Äste und Maserung zu einer naturbelassenen Holzoberfläche. Bei naturbelassenem Leder wie ecopell werden diese individuellen Merkmale nicht unter einer Deckschicht aus Kunststoff versteckt. Sie bleiben sichtbar.



Naturleder weist jedoch andere Eigenschaften auf als Leder aus Massenproduktion. Dazu zählen auch Naturmerkmale. Sie gehören zu naturbelassenem Leder wie Äste und Maserung zu einer naturbelassenen Holzoberfläche. Bei naturbelassenem Leder wie ecopell werden diese individuellen Merkmale nicht unter einer Deckschicht aus Kunststoff versteckt. Sie bleiben sichtbar.

Bei den meisten anderen Ledern am Markt wird die Oberfläche mit gesundheitsschädlichen Kunststoffen versiegelt und durch anschließende Prägung egalisiert. Die technischen Werte dieser Werkstoffe beschreiben eher die Eigenschaften der Oberfläche aus Kunststoff (Polyurethan, Acrylate, Butadien) als die des Leders, das nur noch Trägermaterial ist. Doch auch dieses Material darf als echtes Leder bezeichnet werden.“

Leder aus Massenproduktion



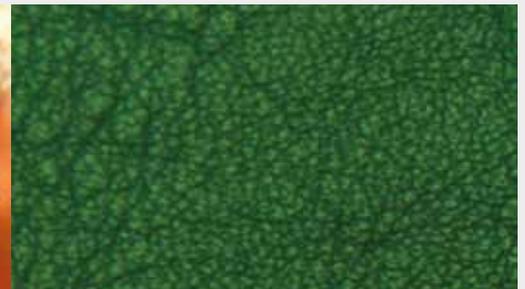
- ③ künstliche Prägung der Oberfläche
- ② Versiegelung mit Polyurethan/Acrylate
- ① Rindleder als Trägermaterial



Wer diese Zusammenhänge kennt und versteht, kann nachvollziehen, dass wir stolz darauf sind, dass sich die Hochwertigkeit unseres Leders an der naturbelassenen Oberfläche mit ihren individuellen Merkmalen zeigt.

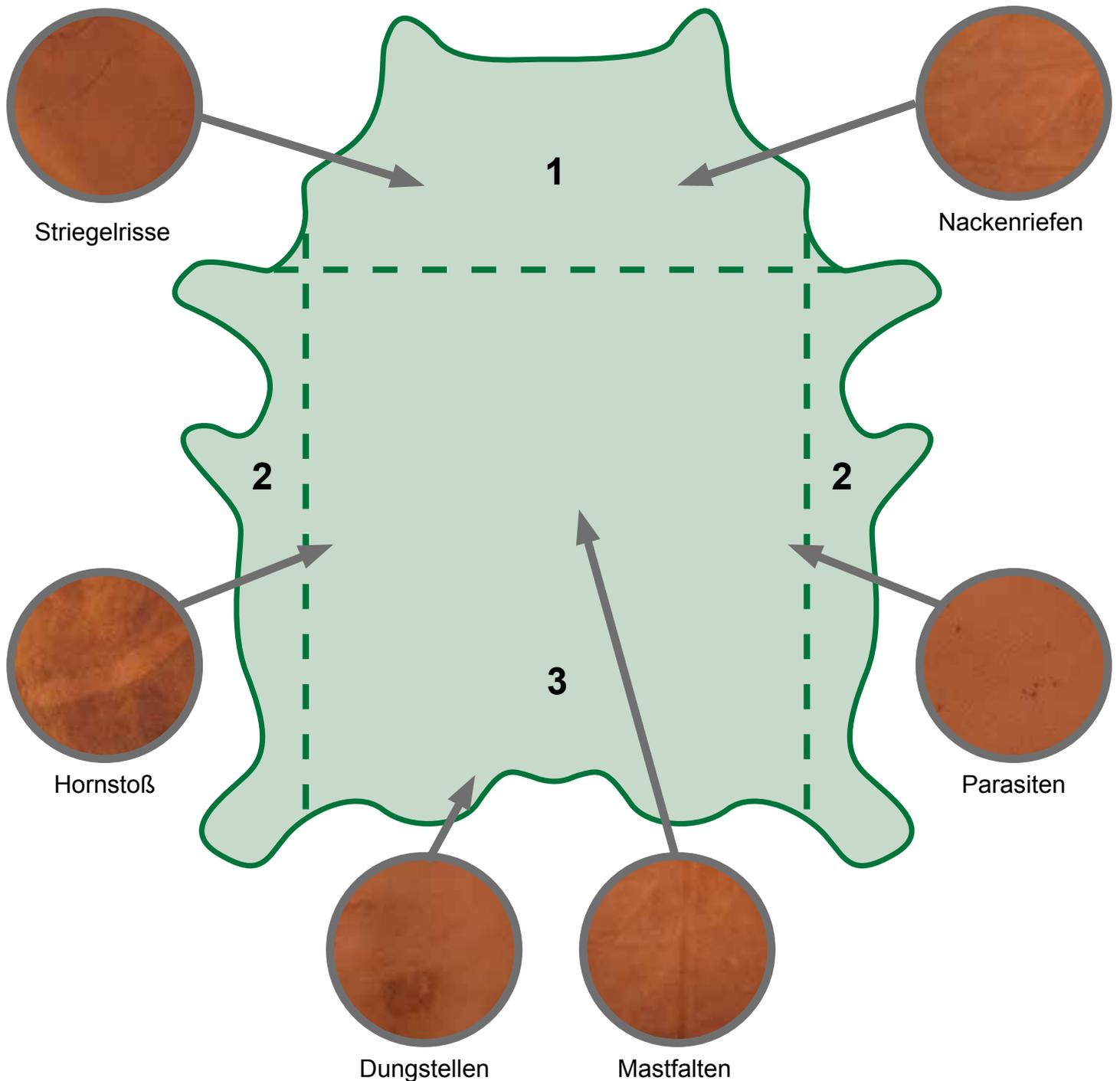
Wer die Zusammenhänge nicht kennt, legt einen falschen Maßstab an das Leder an.

Leder aus öko-zertifizierter Produktion



Die unversiegelte Oberfläche ist atmungsaktiv, fühlt sich warm und geschmeidig an und ist frei von krebs- oder allergieauslösenden Chemikalien. Die im Produktionsprozess verwendeten Stoffe sind sehr schadstoffarm. Jede Haut ist ein natürliches Unikat.

Einteilung einer Rinderhaut nach Zonen



- 1 Hals, mit sichtbaren Nackenriefen
- 2 Flanken, grobe Hautstruktur (Wamme)
- 3 Kernstück, dichteste Hautstruktur

Im Gegensatz zu kunststoffbeschichtetem Leder ist die offene Oberfläche empfindlicher hinsichtlich Feuchtigkeit, Verschmutzung und Verfärbung durch Lichteinfluß. Sie erhalten jedoch ein authentisches Naturprodukt ohne Risiken für Ihre Gesundheit und helfen die Umwelt zu schonen.

Diese Naturmerkmale können in einer Haut vorkommen und sind kein Grund zur Beanstandung, sondern die Garantie, daß es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt.